

Sehr geehrte Damen und Herren,
im Vorfeld der Bürgerversammlung möchten wir einige Themen ansprechen, die uns als Bewohner der Innenstadt zunehmend Sorgen bereiten.

Attraktivität und Lebensqualität in der Innenstadt:

Die Kitzinger Innenstadt verliert aus unserer Sicht zunehmend an Attraktivität – sowohl für die eigenen Bürgerinnen und Bürger als auch für Touristen und Besucher. Das betrifft mittlerweile nicht nur die Abendstunden, sondern ist auch tagsüber deutlich wahrnehmbar. Größere Personengruppen, teilweise mit Migrationshintergrund bzw. ausländischer Herkunft, Lärm, Müll, die zunehmende Taubenproblematik und ein teilweise rücksichtsloses Verhalten im öffentlichen Raum führen dazu, dass man sich als Bewohner der Innenstadt immer weniger wohlfühlt.

Wir finden es sehr schade, wenn man als Kitzinger irgendwann darüber nachdenkt, aus der Innenstadt in einen Außenbezirk oder sogar ganz aus Kitzingen wegzuziehen, weil man sich dort nicht mehr gerne aufhält oder wohnt. Gerade in den Abendstunden fühlen wir uns teilweise unwohl und unsicher, alleine unterwegs zu sein. Hier würde uns sehr interessieren, welche konkreten Maßnahmen die Stadt plant, um die Innenstadt wieder attraktiver, sicherer und lebenswerter zu machen.

Lärm rund um Rathaus / Grabkirchgasse:

Die Lärmbelästigung rund um die Bushaltestelle gegenüber dem Rathaus sowie in der Grabkirchgasse und Umgebung ist teilweise extrem. Auch Besucher, die zu uns kommen, sprechen uns mittlerweile darauf an und fragen, wie es dort dauerhaft so laut und unruhig sein kann.

Tauben und Müll:

Das Taubenproblem wird zunehmend schlimmer, insbesondere durch das Füttern bzw. Ausstreuen von Sonnenblumenkernen. Gleichzeitig liegt in der Innenstadt immer wieder sehr viel Müll. Hier möchten wir ausdrücklich betonen, dass die Stadtreinigung aus unserer Sicht nicht das Problem ist – diese ist ständig im Einsatz. Vielmehr geht es darum, dass Müll von Bürgern und Besuchern achtlos weggeworfen wird. Hier wären mehr Aufklärung und gegebenenfalls Kontrollen bzw. Bußgelder sinnvoll.

E-Scooter:

Auch bei E-Scootern nimmt die fehlende Rücksichtnahme auf Fußgänger unserer Wahrnehmung nach deutlich zu. Verkehrsregeln werden teilweise ignoriert und es kommt immer wieder zu gefährlichen Situationen. Auch hier würden wir uns mehr Kontrollen wünschen.

Kontrollen insbesondere in den Abendstunden:

Ein wichtiger Punkt ist für uns, dass Kontrollen bei diesen Themen nicht ausschließlich tagsüber stattfinden. Gerade die beschriebenen Probleme mit Lärm, größeren Personengruppen, E-Scootern und der allgemeinen Situation in der Innenstadt treten insbesondere in den Abend- und Nachtstunden auf. Entsprechend müssten auch zu diesen Zeiten ausreichend Kontrollen und Präsenz stattfinden, damit Maßnahmen tatsächlich Wirkung zeigen.

Gerade für eine Stadt, die auch vom Tourismus und ihrer historischen Innenstadt lebt, sollte es aus unserer Sicht ein wichtiges Ziel sein, dass sich Besucher hier gerne aufhalten und Bewohner sich mit ihrer Innenstadt identifizieren und dort auch langfristig gerne leben möchten.

Wir würden uns sehr wünschen, dass bei der Bürgerversammlung nicht nur einzelne

Probleme betrachtet werden, sondern grundsätzlich darüber gesprochen wird, **wie die Kitzinger Innenstadt wieder zu einem attraktiven, sauberen und lebenswerten Ort für Bewohner und Besucher werden kann.**

Vielen Dank für die Möglichkeit, diese Anliegen im Vorfeld einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen
Franziska Wolf
Monika Neubert